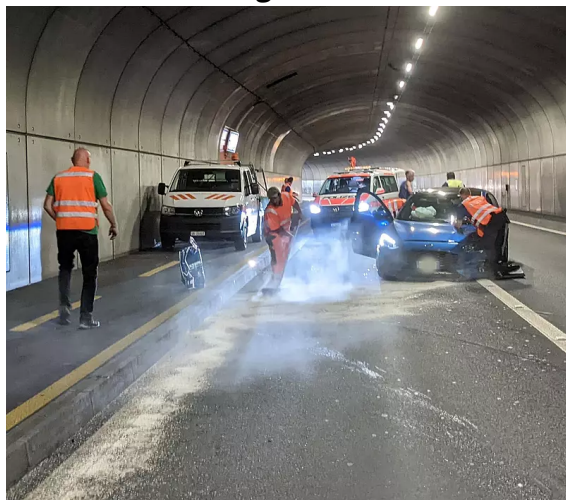


Kollision im Ölberg-Tunnel fordert sieben Verletzte



Aus dem italienischen Fahrzeug waren Flüssigkeiten ausgelaufen. (Geri Holdener, Bote der Urschweiz)

AXENSTRASSE · Schwerer Unfall am Axen. Im Ölberg-Tunnel sind am Donnerstag zwei entgegenkommende Autos kollidiert. Zwei Helikopter und vier Ambulanzen rückten aus. Es gab sieben Verletzte, darunter vier Kinder.

Gemäss Verkehrskarte des TCS stand am Donnerstagnachmittag der Verkehr zwischen Brunnen und Sisikon am Axen still. Grund für den Stau war ein Zwischenfall im Ölberg-Tunnel. Hier war es um 16.30 Uhr zu einem folgenschweren Verkehrsunfall gekommen.

Die Schwyzer Polizei zum Unfallhergang: «Ein in Richtung Norden fahrender 52-jähriger Autofahrer geriet auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden PW. Dabei erlitten dessen 40-jährige Lenkerin, ihre drei mitfahrenden Kinder im Alter zwischen drei und acht Jahren sowie der mutmassliche Unfallverursacher und seine 13- und 49-jährigen Mitfahrenden leichte bis erhebliche Verletzungen.» Das Auto des Unfallverursachers hatte italienische Nummernschilder, der andere PW Schweizer Kontrollschilder.

Die sieben Unfallbeteiligten wurden vom Rettungsdienst und der Rega in Spitalpflege gebracht. Alles in allem rückten vier Ambulanzen der Rettungsdienste Schwyz, Küsnacht und Zug aus.



00:37

Zwei Rega-Helis landeten auf dem Ausstellplatz nördlich der Galerie und überführten Patienten in die Spitäler. Video Geri Holdener

Die Spurensicherung und die Bergungsarbeiten erstreckten sich über mehrere Stunden. Die Kapo Schwyz dosierte vor dem Mosi-Tunnel den Verkehr Richtung Süd. Die Feuerwehr Stützpunkt Schwyz stoppte die Autos beim Wolfsprung. Dem Transitverkehr wurde die Route über die Autobahn A14/A2 empfohlen. Seit 19 Uhr ist die Axenstrasse wieder in beide Richtungen befahrbar. (gh)

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/axenstrasse-wegen-unfall-gesperrt;art146989,1422434